

# informationsdienst

## alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

### Erwachsenenbildung ●

Ältere Zielgruppen - unbekannte Größe, kaum erreicht .....	3
--	---

☞ Spätestens nach den Befunden des Alterssurveys oder den Ergebnissen des aktuellen Berichtssystems Weiterbildung dürfte klar sein: Es ist noch ein gerütteltes Maß an Forschungsarbeit zu leisten, wenn es um ältere Adressatengruppen in der Erwachsenenbildung geht. Obwohl die positiven Effekte, die das Lernen und das Sich-Weiterbilden in wirklich jeder Lebensphase nach sich ziehen, mittlerweile hinlänglich bekannt sind - die mit zunehmendem Alter wachsende Zurückhaltung gegenüber Bildungsangeboten ist nicht wegzudiskutieren. Hatten unter den 40- bis 54-Jährigen, so ermittelte der Alterssurvey 2002, mehr als die Hälfte im vorangegangenen Jahr wenigstens einmal einen Vortrag oder Kurs besucht, sanken die Teilnahmequoten in den höheren Altersgruppen rapide - auf knapp 30 Prozent bei den 55- bis 69-Jährigen und auf etwas weniger als 13 Prozent unter den 70- bis 85-Jährigen.

☞ Der Blick hinter die Quoten ist allerdings ebenso wichtig. Denn gerade, was Bildung und Weiterbildung anbelangt, tut man gut daran, nicht unisono von „den Älteren“ oder „der Generation 50plus“ zu sprechen. Nichts ist in dieser ausgesprochen heterogenen Zielgruppe so vielschichtig wie die Interessenlagen, so unterschiedlich wie die Bedürfnisse und so andersartig wie die Voraussetzungen. Schon in der Altersgruppe zwischen 50 und 65 Jahren differiert die Teilnahme an bestimmten Bildungsveranstaltungen nämlich allein danach, ob jemand (noch) erwerbstätig ist oder nicht. 56 oder 64 Jahre alt zu sein spielt da offenbar die weitaus geringere Rolle.

### Kurz notiert ●

Projekte, Fachliteratur und Links: IAB-Forschungsportal zum Thema „Soziale Herkunft und Bildungschancen“ .....	18
Universität Marburg: Umweltschutz genießt höchste Priorität in der Altersgruppe 70plus .....	19